© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Dreiunddreissigster Jahresbericht

der

Naturhistorischen Gesellschaft

zu Hannover

für das Geschäftsjahr 1882/3.

Im Personalbestande der Naturhistorischen Gesellschaft sind im Laufe des Geschäftsjahres 1882/3 folgende Veränderungen eingetreten. Durch den Tod haben wir verloren die Herren: Fabrikant Ph. Ferd. Benecke, Consistorial-Director Boedeker, Apotheker Hildebrand, Berghandlungs-Registrator a. D. Preuss und Hauptsteueramts-Assistent Roddewig; durch Wegzug die Herren: Regierungs-Rath v. Goldbeck, Professor Dr. med. vet. Harms, Cassirer Lücke, Berg-Ingenieur Reck und Lehrer Seidel; durch Kündigung die Herren: Rentier Coppel, Oberstabsarzt I. Cl. Dr. med. Dyes, Landschaftsmaler Eckermann, Lehrer Gause, Kaufmann Hesse, Lehrer Kahle, Kaufmann Kasten, Regierungsrath Kühnemann, Rentier Moeller, Posamentirer Müller, Particulier Prohmann, Kaufmann Rocholl, Kaufmann Rump, Geh. Regierungsrath Professor Rühlmann, Fabrikant C. Schwarz und Kaufmann Telgmann. Neu eingetreten sind die Herren: Gastwirth Becker, Kaufmann Carius, Forstmeister Duckstein, Lehrer Dr. Ehrhorn, Apotheker Engelke, Rentier Fuess, Oberamtmann Gropp, Major a. D. Rittergutsbesitzer von Hattorf, Hauptagent von Heymann, Architect Kaiser, Lehrer Jöhrens, Kaufmann Lindemann, Major a. D. Lueder, Dr. med. Preuss, Chemiker Dr. Saarbach, Apotheker Schmidt, Schramm und Bergrath Württenberger.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Durch Beschluss der Generalversammlung am 15. März 1883 ist ein Vertrag zwischen den Mitgliedern der Naturhistorischen, der Geographischen Gesellschaft, des Mathematischen und des Feldmesservereins zu Stande gekommen, welchem gemäss der Besuch der Versammlungen jener Vereine um die Vorträge anzuhören jedem Mitgliede eines derselben erlaubt ist. Grosse praktische Wirkung hat natürlich dieser Beschluss nicht, da selbstverständlich auch früher schon von Seiten unserer Gesellschaft nie dagegen Einwand erhoben ist, wenn ein Nicht-Mitglied einem Vortrage beigewohnt hat. Wir hoffen jedoch, dass durch jenen Beschluss das angebahnt werden wird, dass der hier herrschenden Zersplitterung der wissenschaftlichen Vereinigungen endlich ein Ziel gesetzt werden kann, und dass, wenn durch den Ausbau des von den Provinzialständen an der Prinzenstrasse erkauften Hauses allen wissenschaftlichen Vereinigungen ein gemeinsames Local für ihre Versammlungen und ihre Vorträge geboten wird, diese Vereine sämmtlich in ein näheres Verhältniss zu einander treten werden.

Im Winterhalbjahre 1882—1883 sind folgende Vorträge gehalten:

Nach der Generalversammlung am 2. Nov. 1882 behandelte Dr. Mejer einige pflanzengeographische Gegenstände.

9. Nov. Herr Stromeyer: Neuere Erfahrungen in Betreff der Eisenfabrikation.

16. Nov. Ober-Stabsarzt Dr. Dyes: Ueber Blutarmuth und Bleichsucht.

23. Nov. Dr. Mejer: Ueber Gespensterfurcht.

30. Nov. verhandelte eine zu diesem Zwecke berufene Generalversammlung einen vom Geh. Sanitätsrath Dr. Hahn gestellten Antrag wegen Errichtung einer Wettersäule.

7. Dec. Lehrer Gehrs: Ueber die Conchylien Hannovers und der Umgegend.

14. Dec. Dr. F. Fischer: Ueber die Bierbrauerei.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

11. Jan. 1883. Dr. F. Fischer: Ueber flammenlose Verbrennung.
18. Jan. Lehrer Gehrs: Ueber die Arioniden unserer Heimath.
25. Jan. Amtsrath Struckmann: Ueber die Reste quaternärer Säugethiere in der Provinz Hannover.
1. Febr. Prof. Begemann: Ueber die Harze der Nadelhölzer.
8. Febr. Herr Stromeyer: Ueber unverbrennliche Stoffe.
15. Febr. Prof. Hess: Ueber die Brutpflege der Insekten.
Prof. Begemann: Ueber die Witterungsverhältnisse des Jahres 1882.
22. Febr. Dr. Voges: Ueber die Sinnesorgane der Insekten.
1. März. Lehrer Gehrs: Ueber die Limnäen und ihre den Menschen und den warmblütigen Thieren gefährlichen Schmarotzer.
8. März. Pharmaceut Engelke: Ueber eine neue Methode der Pilzconservierung.
15. März. Generalversammlung, dann
Dr. Mejer über Pflanzennahrung der Menschen.

Im Sommer wurden, durch die Ungunst des Wetters etwas beeinträchtigt, die gewohnten botanisch-geognostischen Excursionen gemacht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1882-1883

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Dreiunddreissigster Jahresbericht der naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover 3-5